

Neue Lodzer Zeitung

Die in diesem Jahrgange... Abonnement... Preis...

Verleger: A. Bertram, Druck: F. W. Schmidt...

Redaktion, Administration und Expedition, Petrikauer-Str. 15...

Telephon Nr. 271.

Inserate... Preis... Anzeigen... Abonnement...

10. Jahrgang.

Freitag, den (16.) 29. Dezember 1911.

Abonnements-Exemplar.

Varieté Helenenhof

Heute und täglich: Vorstellung.

Anfang des Konzerts um 8 1/2 Uhr.

Neu, ganz hervorragende Debut. U. A.: THE MICHALINI, Jongleur-Mit. ZWEI ORMAI'S in ihren Parodien.

Willi Walde vom Wintergarten Berlin. Dezentos Familien-Programm.

Sonnabend und Sonntag nach der Vorstellung:

Masken-Ball

Auskunfts-Bureau über Kreditfähigkeiten

heim 15108

Berein der Handlungsreisenden

des Lodzer Handels- und Industrie-Rayons.

Nikolajewskastr. Nr. 35.

Telephon Nr. 6-12.

Bureauzeiten von 9-1 und 3-8 Uhr. (An Sonn- und Feiertagen bis 1 Uhr).

Lodzer Informations- und Haus-Kalender

3. Jahrgang 1912.

Der neue Jahrgang enthält: Einleitung, Kalendarium, Berechnung, Kassenbuch... Verzeichnis der Straßen der Stadt Lodz... Verzeichnis der Lodzer Geschäftsfirmen...

Aus dem reichhaltigen Inhaltsverzeichnis ist ersichtlich, daß der Lodzer Informations- und Haus-Kalender in jedem Kopie, jeder Fabrik und in jedem Hause ein unentbehrliches Nachschlagewerk ist.

Preis 1 Rubel. Für Abonnenten der Neuen Lodzer Zeitung nur 40 Kopfen. Zu haben in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung...

Die Warschauer gemischte Waschanstalt und Färberei von WŁADYSŁAW PIĘTKA, ŁÓDŹ

führt alle in das Fach der gemischten Wäscherei schlagenden Aufträge schnell, gewissenhaft und billig aus.

Zahnarzt ROMAN RITT

Betrifft: Straß. 126 - Telephon 23, 28. Spezialfach: Goldschm., Kronen, Brücken, künstliche Zähne ohne Gummien...

Zahnärztliches Kabinett L. SLADKIN

hat sich in Lodz niedergelassen als Spezialist für Zahnärztliche Metallschm., Goldkronen, Brücken, künstliche Zähne ohne Gummien, Gold- und Porzellan-Füllungen...

Die Lage in Persien.

Petersburg, 28. Dezember.

Die Lage in Tabris wird hier als unverändert bezeichnet. Die russischen Truppen befinden sich trotz der eingetroffenen Berichten immer in bedrückter Lage. Die Situation hat sich erst morgen oder freitags ändern...

Provinz Merveidschan wird in einem offiziellen Communiqué begründet...

Die Provinz Merveidschan wird in einem offiziellen Communiqué begründet, dessen Inhalt wir in unserer gestrigen Morgen-Ausgabe berichteten. Aus Tabris wird über die Lage gemeldet: Die Telefonverbindung von hier nach Djalka ist gestört worden...

Der Beweiser der Abteilung für Persien im Ministerium des Äußeren...

Der Beweiser der Abteilung für Persien im Ministerium des Äußeren Persiens äußerte dem Vertreter der „Birsh. Wob.“ gegenüber, er sei überzeugt, daß die Teheraner Regierung mit den Tabriser Ereignissen nichts zu tun habe...

Irrtümer über das Vordringen der Polen.

Unter diesem Titel schreibt der „Berl. Lot. Anz.“: Zu überraschenden Ergebnissen gelangt eine volkswirtschaftliche Studie, die Professor Waldemar Mitscherlich (Posen) im Schmollerschen Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft über den Stand der wirtschaftlichen Entwicklung im preussischen Osten veröffentlicht...

liche Nachprüfung auf Grund der Berufszählungen von 1882, 1895 und 1907 führt indessen zu Schlussfolgerungen, die zu anderen Annahmen führen.

Professor Mitscherlich stellt zunächst fest, daß das ökonomische Leben der Provinz durch den gesteigerten Nationalitätengegensatz besonders seit den 90er Jahren eine Belebung erfahren hat, was in einer Zunahme des Proportionsgrades der Erwerbstätigkeit zum Ausdruck kommt. An der Gesamtzahl der Erwerbstätigen sind die Deutschen 1882 um 0.2 Prozent weniger, 1907 aber um 2.9 Prozent mehr als ihrem zahlenmäßigen Anteil entsprechen würde...

Noch überraschender ist das Ergebnis bei Prüfung der Frage, wie stark der Fortschritt oder Rückgang der Deutschen oder Polen innerhalb der Landwirtschaft in dem Zeitraum 1882-1895 und 1895-1907 war; hier handelt es sich also um den Fortschritt oder Rückgang an sich. Die Antwort lautet: In dem ersten Zeitraum sind die Polen um 5.0 Prozent stärker, aber von 1882-1907 um 18.8 Prozent, von 1895-1907 sogar um 25.3 Prozent schwächer fortgeschritten als die Deutschen.

zweige als große wirtschaftliche Einheit zusammen, so lautet das Ergebnis: Die Position der Polen im Wirtschaftsleben ist im Jahre 1907 ungünstiger als im Jahre 1882. Und die Wahrheit ist, daß nicht der Pole im Erwerbsleben der Provinz Posen seit 1882 vorbrückt, sondern der Deutsche ist es, der an Boden gewinnt...

Die Massenausperrung der englischen Baumwollweber.

Die von uns bereits angekündigte Aussperrung von 160,000 Baumwollwebern in Lancashire ist, wie schon heute früh gemeldet, zur Tatsache geworden. Gestern morgen wurde zunächst in den Spinnereien zu Rochdale und Blackburn die Aussperrung durch Anschlag in den Betrieben bekanntgegeben. In verschiedenen Fällen ist auf den Anschlägen angegeben, daß sowohl die Spinnerei- wie die Webereiabteilungen von gestern abend bis auf weiteres geschlossen sein werden. Da durch die Stilllegung der Webereien der Absatz der Spinnereien natürlich stark in Mitleidenschaft gezogen wird, hat das Generalkomitee der Federation of Master Spinners, die 500 Firmen mit 43 Millionen Spindeln umfaßt, beschlossen, der Aussperrung der Weber wegen auch die Spinnereien für drei Tage in der Woche zu schließen...

Chronik u. Lokales.

In der Reichsbank wurden, der „Dorg. Prom. Gas.“ zufolge, aus dem Verloren gegogene 25 Mill. Rubel vernichtet. In diesem Jahre ist der Termin, wie die „Dorg. Prom. Gas.“ schreibt, etwas hinausgeschoben worden, weil trotz der Miskerte großer Geldbedarf gewesen ist. Das ist darauf zurückzuführen, daß der ausländische Geldmarkt in gespannter Stimmung gewesen ist...

Inländische Nachrichten.

St. Petersburg.

Beabsichtigte Exkommunikation mehrerer Schriftsteller. Wie die Weltb. W. erfährt, bemüht sich der Bischof Hermogen von Saratow, die Exkommunikation Anprins, Gorkis, Merezhkowskis und anderer zeitgenössischer Schriftsteller zu erwirken.

Kiew. Eine Bombenexplosion erfolgte, wie bereits telegraphisch mitgeteilt, am 9./22. Dezember in Kiew in dem Laden eines Auktäfers aller Sachen. Die Sprengkraft des Geschosses war sehr groß. Die Körper der durch die Explosion getöteten Personen wurden in Stücke zerrissen und hoch, bis an die Hausdächer herauf, geschleudert.

Die innere Krise in der Türkei.

Alle Bemühungen, die türkischen Parteien angesichts der inneren und äußeren Gefahren des Reiches zu einigen, sind bisher vergeblich geblieben. Die Opposition gegen das gegenwärtige Kabinett Said-Pascha und das jungtürkische Komitee gewinnt jedoch immer mehr an Stärke.

Die Parteien der Kammer berieten gemeinsam über die Bedingungen einer Einigung. Die Unabhängigen waren unter dem Vorwand der Mehrheit dem Präsidenten vor, er habe den Artikel 34 auf die Tagesordnung gesetzt, trotzdem die letzte Sitzung nicht beschlussfähig gewesen sei.

Wie uns ein weiteres Telegramm aus Saloniki meldet, richtete, dem Beispiel der Offiziere Zaninias folgend, auch das Offizierkorps von Monastir ein Telegramm an den Großwesir und die Kammer, worin es seinen Unwillen betreffs unpatriotischer Haltung Ausdruck gibt.

Der Krieg um Tripolis.

Tripolis, 28. Dezember.

Die Nachrichten aus zuverlässiger Quelle bezeugen, sind am Tage nach der Einnahme von Ain-zara über hundert Verletzte, sämtlich Einwohner von Zuzara, in ihren Heimatort zurückgebracht worden, um dort verpflegt zu werden.

Eine neue türkische Siegesnachricht.

Konstantinopel, 28. Dezember.

Der Kriegsminister veröffentlicht offiziell folgenden Telegramm: am 22. Dezember griffen wir bei Morgengrauen in zwei Kolonnen die feindlichen Befestigungen bei Tobruk an.

An die Leser

der

„Neuen Lodzer Zeitung“

Am 1. Januar 1912 beginnt der 11. Jahrgang unserer Zeitung. Der großartige Aufschwung, den die „Neue Lodzer Zeitung“ dank dem ihr geschenktem Vertrauen der weitesten Kreise des Publikums gewonnen hat, spornet den Verlag und die Schriftleitung dazu an, unentwegt auf der vorgezeichneten Bahn vorwärts zu schreiten.

Dabei wird es nach wie vor unser Bestreben sein, nicht nur den örtlichen Interessen unserer Stadt erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken, sondern durch schnellste Berichterstattung unserer Leser über alles Wissenswerte im Lande und im Reiche, als auch im Auslande schnellstens zu unterrichten.

In unserer Stadt werden die Wahlen zur Stadtverwaltung zum ersten Male abgehalten werden. Unseren Mitbürgern ist das etwas ganz neues. Sie werden nicht unsonst darauf rechnen können, daß die „Neue Lodzer Zeitung“ sie in ausgiebigster Weise informieren wird.

Aber nicht nur den lokalen Ereignissen, dem Nachrichtendienst und den Vorkommnissen des In- und Auslandes werden wir, wie bisher, die entsprechende Aufmerksamkeit widmen, auch alle übrigen Rubriken der Zeitung sollen weiter gepflegt und möglichst verbessert werden, damit die

„Neue Lodzer Zeitung“

noch mehr, als bisher, das wird, was sie zu sein stets angestrebt hat

eine Zeitung für Jedermann

Auch in technischer Hinsicht, sowohl den Druck der Zeitung betreffend, als das Austragen an die Abonnenten, werden im Jahre 1912 bedeutende Vervollkommnungen eingeführt werden, so daß wir unsere bisherige Position als die

populärste und verbreitetste Zeitung

nicht nur beizubehalten, sondern den Kreis unserer treuen Anhänger noch bedeutend zu vergrößern hoffen.

Um aber all die im Jahre 1912 geplanten Vervollkommnungen und Erweiterungen durchführen zu können, müssen wir unsere verehrlichen Abonnenten, denen wir für ihre bisherige Treue und Anhänglichkeit herzlich danken, darum bitten, uns nicht nur fernerhin treu zu bleiben, sondern die Neue Lodzer Zeitung auch dort zu empfehlen, wo sie bisher noch nicht gelesen wird.

Verlag und Schriftleitung der Neuen Lodzer Zeitung.

ten eine vierte, die ins türkische Lager gebracht wurde. Die Infanterie und Kavallerie des Feindes, die ihren Rückzug durch unsere zweite Kolonne bedroht sahen, flohen in Auflösung zum Meeresstrand, wobei sie fast die Hälfte ihrer Mannschaften verloren.

Landungsgeschosse in Tripolis.

Rom, 28. Dezember.

Nach einer Meldung des Corriere d'Italia aus Alexandria, ist dort bei dem Kommando des roten Halbmonds aus der Cyrenaika eine Kiste mit Landungsgeschossen angekommen, die von den Italienern benützt worden sein sollen und die die Türken bei ihren angeleglichen Siegen erobert haben wollen.

Die Beschießung des Dampfers „Martha Washington“.

Triest, 28. Dezember.

Der Korrespondent der Neuen Freien Presse begab sich heute an Bord der „Martha Washington“, des vor einigen Tagen eingelaufenen Dampfers, um Informationen über den seinerzeit gemeldeten Zwischenfall in den Gewässern von Zante einzuholen. Der zweite Offizier, Giovanni Suttera, erklärte: „Der gemeldete Zwischenfall hat sich tatsächlich ereignet. Es war am 20. November. Gegen 8 Uhr abends hatten wir Patras verlassen. Auf der Kommandobrücke befand sich der erste Offizier. Dieser schaute plötzlich auf dem Horizont in einem weiten Bogen eine große Anzahl von Schiffen.

Die Neutralität der angloägyptischen Regierung.

Luzin, 28. Dezember.

Die vor kurzem mit einem maritanischen Dampfer in Alexandria angekommenen, von der Türkei engagierten russischen Flieger sind von der ägyptischen Regierung an der Weiterreise über die Grenze verhindert worden, weil Aeroplane als Kriegsmaterial betrachtet werden und ihr Transport durch ägyptisches Gebiet also verboten ist.

Dem Korrespondenten des „Temps“ Jean Carrère ist vom König auf Antrag Giolittis das Kommando des italienischen Kronenordens verliehen worden.

Meuterei in einem türkischen Regiment.

Wien, 28. Dezember.

Die Ilirische „Reichspost“ erhält aus Montenegro einen Bericht über eine Meuterei türkischer Soldaten in Shtari in Albanien. Demnach sollen Mannschaften, die schon sechs Dienstjahre haben, bei ihren Offizieren vorstellig geworden sein, daß sie die Strapazen nicht länger ertragen könnten.

Jüanjschitai für eine konstituierende National-Verammlung.

London, 28. Dezember.

Die Schanghaier Friedenskonferenz lehnte zu ihrem ursprünglichen Programm zurück und verzichtete (wie wir bereits kurz meldeten, D. Ned.)



Schmerz erfüllt zeigen wir hiermit an, daß es Gott dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, am Donnerstag, den 28. Dezember 1911, mittags 1 Uhr, unseren lieben, guten Vater, Schwiegervater und Großvater

Robert Rehmert

im 71. Lebensjahre, ganz unerwartet zu sich in die Ewigkeit abzurufen. — Die Beerdigung des teuren Entschlafenen, zu welcher wir hiermit einladen, findet Sonntag, den 31. d. M., um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause Wulzanskastraße Nr. 119 aus, auf dem alten katholischen Friedhofe statt. Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Seelenmesse für den Verstorbenen wird Dienstag, den 2. Januar 1912, um 9 Uhr früh in der hl. Kreuzkirche abgehalten werden.

18998

Chasta-Weine für den Sylvesterpunsch!

Punschrezept: Brennender Punsch, 1 1/2 Flasche Chastis (Nr. 14 der Preisliste) 1 Flasche Grenache (Nr. 2 der Preisliste), 1 1/2 Liter Rum, schmeckt man bis zum Kochen. Nachdem der Punsch in die Terrine gefüllt ist, günde man ihn an und serviere ihn brennend. Ist die Flamme erloschen, so fülle man heißen Tee nach.

Weingut „Chasta“ von G. R. Biedermann, Gursuf, Krim. Niederlage Petrikauer 9.

Punsch- und Bowlenrezepte gratis.

Punsch- und Bowlenrezepte gratis.

18979

Villa in Kalisch

bestehend aus 4 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, großem Bier- und Obstgarten, in selten schöner gesunder Lage, ist preiswert zu verkaufen. Auskunft-Adresse zu erfahren in der Exp. der „Neuen Lodzer Zeitung“.

18934

Möbel

ausb. Plinzen abreischauber Möbel zu verkaufen: Kredenz, Tisch, Stühle, Diwan, Sofa, Schreibtisch, Bibliothek, Truhen, Bettstellen mit Matrasen, Waschtisch, Toilette, Kleiderkasten, Wäschekasten mit Spiegel, Näh- und Seidenmaschinen, Garnituren, Leinwand, Stühle, Tische, Leuchten, Wandbilder, Petrikauer Nr. 223, Bohm. 2. 1891

Zwirnmaschine

zu kaufen gesucht. Off. n. D. M. 15 in der Exp. d. N. L. Z. erbeten. 18984

Ein Kolonialwarenladen

zu verkaufen. Widzewskistraße Nr. 64

Kolonialwarenladen

mit verschiedenen Wohnungen sofort zu verkaufen. 3 etagen beim Wirt Hofmann, Neue Bergzanskastraße 29, 2. Etage. 18910

Gewürzladen

an seine Verhältnisse sofort zu verkaufen im Porzell. Porzellan bei Bruch, an der Krakauer Chaussee. Näheres beim Fleischer in Bruch. 18939

Lodzer Ina-Berein Kraft.

Samstag, den 17. 30. ds. Mts., um 8 Uhr abends

Monatsfeier

Am nächsten und geistliches Erleben bitten

18979 der Vorstand.

„Aurora“

Samstag, den 31. Dezember, ab 6 Uhr abends, im Vereinslokale

Sylvester-Feier

bei freien Entree nur für Mitglieder, deren Angehörige und eingeladene Gäste.

Um gütigen Besuch bitten

18998 Die Verwaltung.

18998

18998

18998

18998

Lodzer-Bürgerschützen-Gilde

Wittwoch, den 10. Januar, nachmittags 4 Uhr, findet in unserem Schützenhause eine

General-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

- Rassenbericht.
- Rängebill.
- Anträge der Mitglieder.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht

18970 Der Vorstand.

Gesang-Verein „Eintracht“

Zu der am 31. d. M. im eigenen Lokale stattfindenden

18975

Sylvester-Feier

werden die Herren Mitglieder mit ihren besten Angehörigen höflich eingeladen. Durch Mitglieder geladene Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Anfang: 9 Uhr abends.

Kirchen-Gesang-Verein „Cäcilie“

Sonntag, den 31. Dezember d. N. Abends 6 Uhr findet im Lokale Petrikauer Straße Nr. 135

Sylvestertage

besonders mit Gesang, musikalischer Vorlesung und darauffolgendem Konzert, zu welcher die Herren Mitglieder sowie Standboten nebst in Angehörigen höflich eingeladen werden. — Durch Mitglieder eingeladene Gäste sind willkommen.

18989 Der Vorstand.

Berein deutschsprechender Meister und Arbeiter.

Sonntag, den 31. Dezember a. e. 7 Uhr im 4. Saal der Kreiswähligen Schenkstraße, Bergzanskastraße 89, eine

Sylvester-Feier

verbunden mit Gesang-Vorlesung und Tanz, wozu die Herren Mitglieder nebst Angehörigen freundlich eingeladen werden. Durch Mitglieder eingeladene Gäste sind herzlich willkommen.

18974 Der Vorstand

Unterstützungs- und Geselligkeits-Verein „Anker“

Sonntag, den 31. Dezember a. e., 8 Uhr abends, im Vereinslokale, Główna-Straße Nr. 81

Sylvester-Feier

wozu die Herren Mitglieder nebst ihren Angehörigen freundlich eingeladen werden.

Der Vorstand.

Freunde und Gönner des Vereines sind willkommen. —

18998



Restaurant A. Braune, Pfaffendorf.

Freundshilfsstraße Nr. 64.

Am Sonntag, den 31. Dezember:

Großer Sylvester-Ball

unter feierlicher Begrüßung des neuen Jahres und Freidier für alle diejenigen, denen Göttin Fortuna im alten Jahre nicht hold war.

Beginn der Sylvester-Feier um 6 Uhr abends, Schluß — um 6 Uhr morgens.

Entree für Herren 75 Kop., für Damen 30 Kop.

Vorzügliche Speisen. — — — — — Auserlesene Getränke.

18993 Hochachtungsvoll

A. Braune.



KAUFMANN.

besteht den Ehe zu vertreten, gewandt in deutscher, polnischer und russischer Korrespondenz, mit guten Kenntnissen der doppelten Buchführung und des Kassensystems zu sofortigen Eintritt von technischer Firma gesucht. Kontrahierung erwünscht. Bewerber aus der Elektricitätsbranche bevorzugt. Off. n. D. M. 15 in der Exp. d. N. L. Z. erbeten. 18972

Für eine Woll-Abfall-Spinnerei wird ein tüchtiger

Spinn-Meister

zum baldigen Antritt gesucht.

Offerten unter „B. N. S. 5“ an die Exp. d. N. L. Z. erbeten.

Ein Magazinverwalter,

der in Nahrung oder der kann sich melden bei KARL W. H. S. 5

Sichere Existenzen!

Ein mit 25 Jahren Engros- und Detail-Geschäft mit Standorten in verschiedenen Städten zu verkaufen. Off. n. D. M. 15 in der Exp. d. N. L. Z. erbeten. 18959

Maskenkostüme

und Dominos in eleganter und einfacher Ausführung billig zu verkaufen bei Maria Wilbig-Keller, Petrikauer Straße 109 im Hof, 11. Etage. Off. n. D. M. 15 in der Exp. d. N. L. Z. erbeten.

Auslandspässe

und alle Angelegenheiten besorgt J. Kupernow, Teufelstraße 18.

Gross-Dampfwäscherei

chemische Reinigungs-Anstalt und Färberei

Keilich und Golda

Lodz, Wulzanskastr. Nr. 257, Telefon 23-21.

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976

18976